



Landratsamt Biberach [5000] Postfach 16 62 88396 Biberach

Rückantwort an
Landratsamt Biberach
Kreisgesundheitsamt
Rollinstraße 17
88400 Biberach

Rückantwort bei Überschreitung des Maßnahmewertes von Legionellen in der Trinkwasserinstallation (Warmwasser) (entsprechend § 16 Abs. 3 der Trinkwasserverordnung).

Hinweis:

Für jeden einzelnen meldepflichtigen zentralen Speicher-Trinkwassererwärmer (Boiler) bzw. zentralen Durchfluss-Trinkwassererwärmer (Durchlauferhitzer) muss ein Formularsatz gesondert ausgefüllt werden!

Standort des Trinkwassererwärmers

PLZ, Ort:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Gebäudebezeichnung:

.....

Bei mehreren Trinkwassererwärmern am selben Standort
Nummer oder Bezeichnung des Trinkwassererwärmers:

.....

Es wird **Wasser im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit**¹ abgegeben

nein

ja Hotel, Pension, Ferienwohnung; Anzahl Zimmer:

Campingplatz,

Altenheim, Pflegeheim

Krankenhaus, Kurklinik, Therapieeinrichtung

Schule, Schulsporthalle

Kindertagesstätte, Kindergarten

Bad, Schwimmbad

Sportanlage, Fitnessstudio

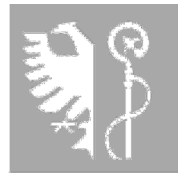
Wellness- / Kosmetik-Studio

Vereinsheim

Wasserversorgung für Passagiere an Bord eines Land-, Wasser- oder Luftfahrzeugs

Sonstiges

¹ Trinkwasserbereitstellung für einen unbestimmten, wechselnden und nicht durch persönliche Beziehungen verbundenen Personenkreis (TrinkwV § 3 Nr. 11).



Es wird **Wasser im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit**² abgegeben

nein

ja Mietwohnung, Mietshaus
 Sonstiges vermietetes Gebäude

Sonstiges

Unternehmer oder sonstiger Inhaber der Wasserversorgungsanlage

nach TrinkwV § 3 Abs. 1 Nummer 2 Buchstabe d oder Buchstabe e³

Name, Vorname:

.....

PLZ, Ort:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Telefon:

.....

Fax:

.....

E-Mail:

.....

Technischer Ansprechpartner vor Ort

Name, Vorname:

.....

PLZ, Ort:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Telefon:

.....

Fax:

.....

E-Mail:

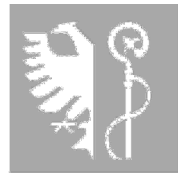
.....

Eigenschaften der Großanlage zur Trinkwassererwärmung

Die Trinkwassererwärmung erfolgt in einer **Großanlage**⁴. Diese sieht wie folgt aus:

² unmittelbare oder mittelbare, zielgerichtete Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer selbstständigen, regelmäßigen und in Gewinnerzielungsabsicht ausgeübten Tätigkeit (TrinkwV § 3 Nr. 10).

³ Buchstabe d = "mobile Versorgungsanlagen" (z. B. an Bord von Land-, Wasser- und Luftfahrzeugen); Buchstabe e = "ständige Wasserverteilung" (Trinkwasser-Hausinstallation)



- Speicher-Trinkwassererwärmer (Boiler) vorhanden mit folgendem Volumen
- ≤ 400 Liter
 - > 400 Liter
- zentraler Durchfluss-Trinkwassererwärmer (Durchlauferhitzer, Plattenwärmetauscher)

Zwischen Trinkwassererwärmer und der am weitesten entfernten Entnahmestelle beträgt der Wasserinhalt

- ≤ 3 Liter in jeder Rohrleitung
- > 3 Liter in mindestens einer Rohrleitung

Zählen Sie bitte am Warmwasserverteiler die Zahl der Steigstränge (1 bis i) ab.

- Es ist nur 1 Steigstrang vorhanden (Anlage ohne Verteiler).
- Es sind Steigstränge vorhanden. (Anzahl bitte eintragen)

Bezeichnung der Steigstränge

Bsp.: Steigstrang 1: "*Hauptgebäude*"
Steigstrang 2: "*Verwaltung*"
Steigstrang 3: "*Wirtschaftsgebäude*"

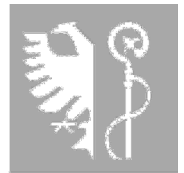
- Steigstrang 1:
- Steigstrang 2:
- Steigstrang 3:
- Steigstrang 4:
- Steigstrang 5:
- Steigstrang 6:
- Steigstrang 7:
- Steigstrang 8:
- Steigstrang 9:
- Steigstrang 10:
- Steigstrang 11:
- Steigstrang 12:

Bezeichnung für die zu jedem Steigstrang gehörende, am weitesten entfernte Zapfstelle.
(*"PWH 1 bis i"* gemäß Abb. 1, DVGW W551)

Bsp.: PWH 1: "*Dusche, Gästezimmer Nr. 35, im 3. Obergeschoss*"
PWH 2: "*Personaldusche, Untergeschoss*"
PWH 3: "*Werkstatt, Anschluss für Druckstrahlreiniger*"

- PWH 1 (zu Steigstrang 1):
- PWH 2 (zu Steigstrang 2):
- PWH 3 (zu Steigstrang 3):

⁴ Definition gemäß DVGW Arbeitsblatt W551, Pkt. 4 (Speicherinhalt >400Liter oder Leitungsinhalt zwischen Wassererwärmung und entferntester Entnahmestelle > 3 Liter)



- PWH 4 (zu Steigstrang 4):
- PWH 5 (zu Steigstrang 5):
- PWH 6 (zu Steigstrang 6):
- PWH 7 (zu Steigstrang 7):
- PWH 8 (zu Steigstrang 8):
- PWH 9 (zu Steigstrang 9):
- PWH 10 (zu Steigstrang 10):
- PWH 11 (zu Steigstrang 11):
- PWH 12 (zu Steigstrang 12):

- Probenahmestellen für eine repräsentative Probenahme für die orientierende Untersuchung vorhanden
- Probenahmestellen für eine repräsentative Probenahme für die weitergehende Untersuchung vorhanden

Anlass der Untersuchung war:

- Routineuntersuchung
- Untersuchung wegen vorangegangener Beschwerde durch Mieter/Eigentümer
- Nachuntersuchung nach auffälligem Vorbefund
- Nachuntersuchung nach Sanierung, Umbau
- Sonstige Gründe:

Legionellen – Richtwertüberschreitung
(DVGW W 551)

- Legionellenuntersuchung im Warmwassersystem:
Datum der Probe:
Probenahmestelle(n), Bezeichnung siehe oben:

max. Keimzahl: KBE/100 ml

Übrige (negative) Untersuchungen auf Legionellen im Warmwassersystem:
Datum der Probe:
Probenahmestelle(n):

Durchgeführte Maßnahmen

- Besichtigung der Anlage und Durchführung einer Gefährdungsanalyse durch

Name, Vorname:

.....

PLZ, Ort:

.....



Straße, Hausnummer:

.....

Telefon:

.....

Ergebnis/Maßnahme:

.....

.....

.....

Weitergehende Untersuchungen (Laboruntersuchungen) im Leitungssystem

Datum der Probe:

.....

Probenahmestelle(n):

.....

Keimzahl:KBE/100 ml.....

Anlagenüberprüfung/-wartung durch

Name, Vorname:

.....

PLZ, Ort:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Telefon:

.....

- Temperaturerhöhung (kontinuierliche) des Warmwassersystems
- Einmalige thermische Desinfektion
- Einmalige chemische Desinfektion
- kontinuierliche chemische desinfizierende Maßnahmen (z. B. Chlorung)
- Information der Mieter/Nutzer
- Nutzungseinschränkungen, wen ja welcher Art.....
- Sonstiges:

.....

Nachuntersuchung geplant bis

Ort, Datum, Unterschrift